

# Drei Tore durch den starken Sebastian Trosch

## Fußball-Kreisoberliga: SV Rot-Weiß Hadamar 2 setzt deutliche Ausrufezeichen zum Saisonbeginn gegen SG Ellar/Hintermeilingen

Der SV Rot-Weiß Hadamar wurde bereits am ersten Spieltag der Fußball-Kreisoberliga seiner Favoritenrolle gerecht und schlug die SG Hintermeilingen/Ellar deutlich mit 4:0.

**Limburg-Weilburg.** Die SG Weilmünster/Laubuseshbach überreichte durch einen 3:1-Erfolg über den VfL Eschhofen, der in der vergangenen Saison noch so eine gute Rolle gespielt hat. Einen Auftakt nach Maß feierte die SG Selters, die die SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 auf deren Platz mit 5:1 besiegte. Die SG Weinbachtal ließ nach zwei Platzverweisen für die WGB Weilburg die Frage nach dem Sieger beim 2:0 nicht großartig aufkommen. Für Furore sorgte der SV Mengerskirchen, der bei der SG Kubach/Edelsberg 8:1 gewonnen hat. Drei Neulinge stehen an der Tabellenspitze. Der ehemalige Oberligist RSV Würges kam über ein 3:3-Unentschieden bei der FSG Dauborn/Neesbach nicht hinaus. Die SG Merenberg besiegte den Gruppenligaabsteiger SC Offheim mit 3:2. Erstaunlich ist auch der 2:1-Erfolg des VfR Niedertiefenbach bei der SG Kirberg/Ohren sowie der hart erkämpfte 5:3-Erfolg der SG Niedershausen/Obershausen gegen den Aufstiegsaspiranten SG Ahlbach/Oberweyer.

**bb SV Rot-Weiß Hadamar 2 – SG Hintermeilingen/Ellar 4:0 (2:0).** Der SVH erspielte sich von der ersten Minute an eine Feldüberlegenheit und war über die gesamte Spielzeit die spielbestimmende Mannschaft. Dennoch lief noch nicht alles optimal zusammen und zwingende Torchancen blieben zunächst aus. Die SG kam in der 20. und 25. Minute zwei Mal in Tornähe, als jeweils Borbonus einen Freistoß knapp verpasste und bei einem Schussversuch abgeblockt wurde. Die Dominanz des SVH zahlte sich dann gegen Ende der ersten Hälfte aus, als Trosch zwei Mal nach Vorlagen von Tovornik und Düzel den Ball ins Tor köpfe beziehungsweise einschob. In der zweiten Halbzeit dann das gleiche Spiel. Ein dominierender SVH und eine nie aufsteckende SG. Nach einem Lattentreffer von Düzel nach Freistoß in der 47. Minute dauerte es dann bis zur 55. Minute, als Gross nach einer Ecke aus kurzer Entfernung zum 3:0 und Trosch in der 90. Minute aus einem Strafraumgewirr heraus das 4:0 erzielte.

**SV Hadamar 2:** D. Steffen, M. Löbach, A. Nolle, F. Gross, M. Schlimm, M. Tovornik, I. Düzel, F. Horz, B. Perquku, S. Trosch, D. Tsoanidis, M. Lorkowski, J. Schierloh, M. Yaman – **SG Hintermeilingen/Ellar:** F. Eich, Y. Badi, M. Weimar, A. Hen, M. Stähler, B. Sehr, L. Andres, F. Heep, S. Borbonus, J. Opper, H. Zey, F. Sehr, C. Stähler, J. Kremer – **Tore:** 1:0 Trosch (38.), 2:0 Trosch (42.), 3:0 Gross (57.), 4:0 Trosch (90.) – **SR:** Stefan Menz (BSC Michelbach) – **Zuschauer:** 130.

**SG Weilmünster/Laubuseshbach – VfL Eschhofen 3:1 (0:1).** Im ersten Durchgang kontrollierte Eschhofen durchweg das Spiel. Volkan Subasi hatte Pech mit einem Pfosten- und einem Lattentreffer. Das Führungstor resultierte aus einem

Freistoß von Luka Weber, der von der Laubuseshbacher Mauer abgeblockt wurde und Volkan Subasi vor die Füße fiel. Er hatte keine Mühe, zur Führung zu vollstrecken. Im zweiten Durchgang bot sich ein anderes Bild. Angetrieben von David Bender kontrollierte die SG jetzt die Begegnung. Christopher Hartmann nutzte einen Abspielfehler von Kim Stiller zum Ausgleich und verwandelte danach einen Steilpass von Stefan Schäfer zur Führung. Die meist gefaultesten Spieler der Partie zeichneten auch für das 3:1 verantwortlich. Den nach einem Foul an Christopher Hartmann fälligen Freistoß verwandelte David Bender aus 20 Metern genau in den linken Torwinkel.

**Weilmünster/Laubuseshbach:** Müller, C., Bender, J., Pauly, M., Kremer, Lehwalder, Sentürk, Lehmann, S. (51. Klein), Schäfer, Hartmann, C., Ben der, D., Aktan (51. Traudt) – **Eschhofen:** Schmitt, Glaußen, Biehl, Wissenbach, Stiller, Michel, Weber, Leukel, T. (68. Krmek), Subasi, Zell (68.), Jung – **SR:** Peter Ulrich (Eschzell) – **Tore:** 0:1 Volkan Subasi (34.), 1:1 Christopher Hartmann (50.), 2:1 Christopher Hartmann (56.), 3:1 David Bender (74.) – **Zuschauer:** 100.

**WGB Weilburg – SG Weinbachtal 0:2 (0:1).** Es war ein zerfahrenes Spiel, in dem die Hausherren durch ihre harte, oftmals unfaire Gangart Akzente setzten. Die favorisierten Weinbachtaler ließen sich dadurch nicht beeindrucken und erzielten sieben Minuten vor der Pause das 1:0 durch Seibel. Nur drei Minuten nach dieser Szene hatten die Weilburger die große Möglichkeit, den Ausgleich zu erzielen. Ein fragwürdiger Foul-Elfmeter landete jedoch an der Torlatte der SG. Fast mit dem Halbleistungszeichen der Unparteiische WGB-Spieler Kevin nach wiederholtem Foulspiel die Gelb/Rote Karte. Gelb/Rot sah auch in der zweiten Halbzeit WGB-Akteur Bularita wegen Meckerns. Kurze Zeit später hatte die SG keine Probleme mehr, den dezimierten Gegegnern in Schach zu halten und Burger besorgte nach 67 Minuten den 2:0-Siegtreffer.

**bb**

**Weinbachtal:** Kauner, Holder, Caspari, Neu, Hardt, Grimm (77. Mai), Burger, Kratzheller, Schmidt, P. Seibel (32. Zeig), D. Seibel – **SR:** Schuster (Schöffengrund) – **Tore:** 0:1 D. Seibel (38.), 0:2 Burger (67.).

**SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SG Selters 1:5 (0:1).** Bereits nach sechs Minuten lag die Heimelf in Rückstand, als Daniel Meuth mit einem Weitschuss traf. Der Halbzeitstand von 0:1 klang spannender, als der wahre Spielverlauf, denn Selters ließ den Kombinierten keine Chance. In Hälfte zwei zogen die Gäste das Tempo an und erzielten zwei frühe Treffer, die die Partie endgültig entschieden. HFL schwächte sich zudem in der 70. Minute selbst, als Sascha Linn wegen Meckerns mit Gelb/Rot zum Duschen geschickt wurde. Kurze Zeit später fielen der vierte und fünfte Treffer, die das Ergebnis in eine heftige Klatsche verwandelten. Lediglich ein direkt verwandelter Freistoß von Holger Schick (83.), einem der tapferen „Aushelfer“ an diesem Tage, sorgte für ein minimales Glücksgefühl bei den Gastgebern.



**SG Hausen/Fussingen/Lahr 2:** M. Schäfer, Gundermann, Y. Hölzer, Linn, T. Matrenko, T. Wagner, Ch. Wagner, Ortseifen, F. Schäfer, Becker, Eingewechselte Spieler: O. Schäfer, Schick, O. Hölzer – **SG Selters:** Bulduk, Ries, Bartels, Markic, Johnson, Schott, Blazquez, Meuth, M. Stähler, Penner, S. Stähler; Eingewechselte Spieler: Schwarz, Bieker, Gotthardt – **SR:** Ott – **Tore:** 0:1 Daniel Meuth (6.), 0:2 und 0:3 Henning Simon Gotthardt (51., 59.), 0:4 Carlo Schott (72.), 0:5 Daniel Markic (79.), 1:5 Holger Schick (83.) – **Zuschauer:** 50.

**SG Kirberg/Ohren – VfR Niedertiefenbach 1:2 (1:0).** Kirberg/Ohren begann druckvoll und hatte durch Marc Reichardt in der Anfangsphase eine große Chance per Kopf das 1:0 zu erzielen. Weitere gute Möglichkeiten folgten. Doch es dauerte bis zur 39. Minute ehe Robin Butzbach mit einem Distanzschuss die Führung markierte. Im zweiten Spielabschnitt kam Niedertiefenbach zwar besser ins Spiel, konnte sich zunächst aber keine Torchancen erarbeiten. Wie aus dem Nichts erzielte Niedertiefenbach nach einem Freistoß aus dem Halbfeld durch Nils Haubrich den Ausgleich. Doch es sollte noch besser für die Gäste kommen. Nach einem Konter erzielte der gleiche

Spieler den Siegtreffer für die Gäste.

**Kirberg/Ohren:** Zimmermann, Pollak, Reusch, N. Hergenahn, Schmicking, C. Ancimino, Spandel, Butzbach, S. Hergenahn, Babatz, Reichardt, Löw, Yuceel, Deusser, Bradatsch – **Niedertiefenbach:** Bernbach, Lanois, Müller, Jeuck, Steigerwald, Speth, Reichardt, Pistor, Heymann, Haubrich, Sarges, Suer, Mink, Schäfer, Schaus – **SR:** E. Güner, Wiesbaden – **Zuschauer:** 85.

**SG Dauborn/Neesbach – RSV Würges 3:3 (0:2).** In den ersten zehn Minuten übernahm die FSG das Kommando und hatte auch die erste Tor Gelegenheit nach einer durch Marc Reichardt in der Anfangsphase eine große Chance per Kopf das 1:0 zu erzielen. Weitere gute Möglichkeiten folgten. Doch es dauerte bis zur 39. Minute ehe Robin Butzbach mit einem Distanzschuss die Führung markierte. Im zweiten Spielabschnitt kam Niedertiefenbach zwar besser ins Spiel, konnte sich zunächst aber keine Torchancen erarbeiten. Wie aus dem Nichts erzielte Niedertiefenbach nach einem Freistoß aus dem Halbfeld durch Nils Haubrich den Ausgleich. Doch es sollte noch besser für die Gäste kommen. Nach einem Konter erzielte der gleiche



**Benedikt Sehr klärt in dieser turbulenten Szene im Strafraum für die SG Hintermeilingen/Ellar (großes Foto). Weniger später freut sich Hadamars Torwart Dominik Steffen heimlich still und leise über den 1:0-Führungstreffer seines Teams (kleines Foto). Fotos: Bude**

meter. Doch die ersatzgeschwächte Heimelf zeigte Moral und steckte in keiner Phase des Spiels auf, und hatte durch Kiquu zwei Aluminiumtreffer zu verzeichnen. Doch der gleiche Spieler nutzte in der 72. Minute eine Chance, eiskalt zum erneuten Anschluss. Die aufopferungsvoll kämpfende Heimelf wurde mit dem Schlusspfiff doch noch mit dem Ausgleichstreffer durch H. Kiquu belohnt.

**Dauborn/Neesbach:** David, Fischer, Dominic, Rossel, Kaiser, Kiraz, Kiquu, Ersatz: Jäger, Viehmann, Grimaldini – **RSV Würges:** Ibel, Vogl, Glasner, Grossmann, Liguori, Celik, Wagner, H. Brands, Szekeley, Kaynak, Friedric, Schmitt Julian, Grossmann Matthias, Abbas Mohammed, Zwiener Benedikt, T. Brands – **SR:** Baghdad Chikar (Kritfel) – 0:1 Grossmann (12.), 0:2 Grossmann (39.), 1:2 Kiraz (50.), 1:3 Celik (53.), Foulelfmeter, 2:3 H. Kiquu (72.), 3:3 H. Kiquu (90.).

**SG Kubach/Edelsberg – SV Men-**

**gerskirchen 1:8 (1:2).** Im ersten Durchgang sah es für die Heimelf zunächst gut aus. Nach ersten Torchüssen auf beiden Seiten setzte sich Robin Bach im Strafraum gegen drei Gegenspieler durch und netzte zum 1:0 ein (11.). Ein strammer Sonntagsschuss von Sebastian Taeger, der von der Unterkante der Latte seinen Weg ins Tor fand, neutralisierte den Zwischenstand wieder (22.). In der Folge brachte Kubach/Edelsberg den Gegner durch eigene Versäumnisse immer mehr ins Spiel. So war der Treffer zum 1:2-Halbzeitstand durch Marc Schemuly nicht unverdient. Nach der Pause nahm das Unheil seinen Lauf. Folgerichtig fackelte die Elf aus dem Westerwald ein Torfeuerwerk ab und erzielte in Hälfte zwei sechs weitere Treffer. Bei den Kombinierten waren gefährliche Offen-

**SG Niedershausen/Obershausen:** Zipp, Rathschlag, Ketter (30. Drmaku), Würz, Steckemesser, Heumann, Fischer, Bisschoff (46. Ketter), Zoth (62. Ziliack), Winkler (85. Bektesevic), Frank – **SG Ahlbach/Oberweyer:** Naumann, Chaparro, Kraemer, Helling, Poetz, Mansel (81. Reitz), Betz, Kremer, Mambeck, Schäfer, Waidert – **SR:** Daniel Usleber (Wetzlar) – **Tore:** 0:1, 2:0, 4:3 Robert Winkler (4., 11., 58.), 2:1, 2:2, 2:3 Manuel Kremer (15., 31., 44.), 3:3 Philipp Zoth (56.), 5:3 Amer Bektesevic (87.) – **Zuschauer:** 120.

**SG Merenberg – SC Offheim**

## 14:0 – Der SV Elz feuert zum A-Liga-Auftakt aus allen Rohren

**Limburg-Weilburg.** Der SV Elz unterstrich seine Favoritenstellung in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg gestern durch einen 14:0-Kantersieg bei der TSG Oberbrechen. Der TuS Waldernbach bezwang den TuS Obertiefenbach mit 4:2, während der TuS Drommershausen bei Kreisoberliga-Absteiger VfR 07 Limburg einen durchaus überraschenden 2:0-Auswärtscoup landete.

### FUSSBALL-KREISLIGA A

**SG Wirbelau/Schupbach – SC Dombach 0:0.** Bei optimalem Fußballwetter zeigte die Heimelf vom Beginn an, dass sie als Sieger vom Platz gehen wollte. So dauerte es auch nur fünf Minuten, ehe Henry Friedrich im gegnerischen Strafraum frei zum Schuss kam, doch eine Glanzparade des Gästetorwarts bewahrte den SC vor dem frühen Rückstand. Wiederum fünf Minuten später spielte Spielertrainer Leptien einen tollen Pass auf Stürmer Güncüoğlu, der alleine auf das Gästetor zulief. Keeper Alraum konnte den Führungstreffer aber erneut per Reflex verhindern. Der zweite Abschnitt begann mit einer dicken Möglichkeit für den Gast, doch gerade der Schuss von Jonas Gangl Zentimeter am heimischen Kasten vorbei. Yannick Zöllner hatte dann noch per Standards zwei

Möglichkeiten. Einmal konnte aber der beste Spieler des Gastes, Torwart Alraum, wieder mit einem Reflex den Ball parieren, danach sah aber nicht gut aus, als der Ball vor ihm aufsprang und über ihn auf die Latte fiel.

**Wirbelau/Schupbach:** Winkler, A. Zöllner (60. Gneidiger), Y. Zöllner, Leptien, Stoll, S. Pfeiffer, Martin, Gruber, P. Pfeiffer, Friedrich, Güncüoğlu (46. Calgan) – **Dombach:** Alraum, Holzhäuser, Kundermann, Schallert, Cechol, Simon (75. Tausch), Dörfel, Rill, Munsch, Zengeler, Gangl – **SR:** Lenz (Bissenberg) – **Reservisten:** 3:3 – **Zuschauer:** 120.

**TuS Dehrn – TuS Linter 2:2 (1:1).** Ein am Ende verdientes Unentschieden für den Gast. Dehrn kam schwer ins Spiel und überließ in der ersten Viertelstunde Linter das Spiel. Das 0:1 in der 5. Minute resultierte aus einem schönen Heber Bieger. Ab der 15. Minute wurde Dehrn stärker und Kreckel erzielte nach schöner Einzelleistung den Ausgleich. Der Gastgeber hatte bis zur Pause noch ein paar hochkarätige Chancen, doch Torwart Jung verteilte sie mit Glanzparaden. Nach dem Wechsel verflachte das Spiel. Nach schöner Vorarbeit von Sehr erzielte Azemi die Führung für Dehrn. Ein Pfostenkopfball von Korsch (68.) und ein Freistoß an die Latte in der 87. Minute durch Schneider hätten schon den Ausgleich herbeiführen können. Den

erzielte nach einem Fehler von Dehrns Torwart Rohles D. Schneider in der letzten Minute mit einem Kopfball.

**Dehrn:** Rohles, Alberg, Müller, Draheim, Kreckel, Hoffmann (85. Steioff), Reitz, Sehr, Schmidt, Weyer (46. Azemi), Becker – **Linter:** Jung, Talaska, Diefenbach, Sawall, Unruh, Schneider, D. Luksch, P. Luksch (58. Fricke), Bieger, Korsch, Jung-Diefenbach (70. Herder) – **SR:** Lohrum (Birlenbach/Baldunstein) – **Tore:** 0:1 Bieger (5.), 1:1 Kreckel (16.), 2:1 Azemi (59.), 2:2 Schneider (90.) – **Zuschauer:** 90.

**SV Villmar – FCA Niederbrechen 2:1 (2:1).** Bereits nach 90 Sekunden erlief Hühler einen Abschlag und überwand Yannik Schneider mit einem gefühlvollen Heber. Philipp Kremer sorgte mit einem schönen Schuss vom 16-Meter-Eck für den Ausgleich. Die erste Glanzzeit von Patrick Wilbert in der 31. Minute. Der Villmarer wehrte einen Tobias-Schneider-Kopfball aus kurzer Distanz ab. Im Gegenzug erneute Thomas Höhler, der zwei Gästeverteidiger austanzte und die Kugel aus 14 Metern unter die Latte jagte. Kurz vor der Pause fischte Wilbert einen Schneider-Freistoß aus dem Winkel. In der zweiten Hälfte wurden die Gäste noch überlegener, ohne Villmars Defensive entscheidend in Verlegenheit zu bringen. Was dennoch auf das Gehäuse kam, war eine sichere Beute von Wilbert. Er musste zwei Minuten vor Schluss nochmals sein ganzes Können ge-

gen einen Flügel-Kopfball zeigen, als er den Ball noch über die Latte bugsüßte.

**Villmar:** Wilbert, Caspari, Fritsch (76. Maltersberger), T. Rossbach, Jaick, J. Höhler, Dietrich, T. Höhler, Kremer (80. Wrabletz), Köke (65. Neis), Klersy – **Niederbrechen:** Y. Schneider, Huber, Troll (70. Damm), Condermann, Trost, Ludwig, Kremer (70. B. Schneider), May, T. Schneider, Bretz (30. J. Frei/65. Bretz) – **SR:** Karl-Heinz-Schäfer (SV Hehrlich) – **Tore:** 1:0 T. Höhler (2.), 1:1 Kremer (21.), 2:1 Höhler (34.) – **Zuschauer:** 100.

**VfR 07 Limburg – TuS Drommershausen 0:2 (0:0).** Der Saisonstart ging für die Heimelf völlig daneben. Nach guten ersten 35 Minuten und vielen vergebenen Torchancen ging es mit 0:0 in die Pause. In der zweiten Halbzeit wurde das Spiel mehr und mehr zerfahren. Völlig überraschend gingen die Gäste in der 48. Minute mit der ersten guten Torchance in Führung. Nun machte die Heimelf mehr Druck, ohne jedoch einen Treffer markieren zu können. Ein direkt verwandelter Freistoß aus rund 25 Metern, der kurz vor dem Torwart aufsetzte, brachte in der 75. Minute die Entscheidung.

**Limburg:** Muth, Yilmaz, Kaya (88. Quadrelli), Weber, Zubrod, Höck, Held (68. Fippen), Bühn, Schmidt (62. Köksal), Diker, Evrigen – **Drommershausen:** Förster, Schmidt, Swoboda, Matz, Götz, Waberschek (86. Arndt), Alt, Erbe (34. Vonhausen), Jung, Mayr, Gorke – **SR:** Glaser (Wiesbaden) – **Zuschauer:** 50.

**TuS Frickhofen – RSV Weyer 2 2:2 (0:0).** In der 1. Halbzeit gab es kaum Torchancen auf beiden Seiten. Beide Abwehrreihen standen dort sehr gut. Nach der Pause wurde es besser und es entwickelte sich auf beiden Seiten die eine oder andere Möglichkeit. Eine davon nutzte der TuS in der 66. Minute durch A. Trinker, der mit links vom Strafraum vollendete. Nur sechs Minuten später konnte der RSV Weyer durch L. Schmidt ausgleichen. Der TuS gewann zwar wieder die Oberhand, aber der RSV ging durch A. Petri in Führung. Der Treffer roch stark nach Abseits. Kurz vor Schluss erzielte J. Fergler durch einen sehenswerten Treffer aus 20 Metern den verdienten Ausgleich für den TuS Frickhofen. Der TuS warf dann nochmals alles nach vorne, konnte aber kein Tor mehr markieren.

**Frickhofen:** Keil, Schawohl, Fonzo, Thoma, Fergler, Viertel, Marysko, Imeri, Heep, Trinker, Werner – **Weyer:** Gleissner, Schmidt, Konstantinidis, Oster, Kraus, Barthelme, Birke, Waschitzek, Weber, Lehr, Petri – **SR:** Ilias Tilentzidis (Emmerhausen) – **Tore:** 1:0 A. Trinker (66.), 1:1 L. Schmidt (72.), 1:2 A. Petri (82.), 2:1 Fergler (87.) – **Zuschauer:** 90.

**TSG Oberbrechen – SV Elz 0:14 (0:7).** Die Auflistung der Tore und Torschützen sprengt den Rahmen des Berichts. Nur soviel: Elz spielte sehr gut, Oberbrechen nicht. Ein mehr als verdienter Sieg durch eine

mehr als ambitionierte Elzer Mannschaft, die überdeutlich ihren Willen demonstrierte, nicht länger als diese Saison in der Klasse zu bleiben. Für die Heimelf gilt es, das Spiel entweder schnell zu vergessen und sich zu steigern, oder aber die Gründe für dieses Desaster – selbst betagte TSGler konnten sich nicht an eine derart deutliche und hohe Niederlage erinnern – in aller Deutlichkeit anzusprechen, zu analysieren und im nächsten Spiel eine deutliche Reaktion zu zeigen.

**Oberbrechen:** Erbis, Schönbach, Peters, Möbs, Bucak (75. Euflinger), Roth, Heun, Schuhmacher, Müller, Kraus, Steinebach – **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Schmidt, Böhm, Amin, Dragusha, Schiag, Günes (60. Ilhan), Balmert, Born – **SR:** Meba Karnapke (Kelsterbach) – **Tore:** 0:1 Dragusha (8.), 0:2 Amin (15.), 0:3 Dragusha (27.), 0:4 Amin (30.), 0:5 Born (34.), 0:6 Schiag (35.), 0:7 Amin (43.), 0:8 Schiag (48.), 0:9 Amin (49.), 0:10 Dragusha (53.), 0:11 Ilhan (63.), 0:12 Balmert (67.), 0:13 Schiag (73.), 0:14 Schönbach (82., Eigentor) – **Zuschauer:** 50.

**TuS Waldernbach – TuS Obertiefenbach 4:2 (1:1).** Der TuS Waldernbach startete furios in die neue Saison und hatte schon nach wenigen Minuten mehrfach die Möglichkeit zum Führungstreffer. Nachdem Julian Rudolf (23.) auf der Gegenseite mit der ersten Gästechance den Pfosten getroffen hatte, gelang A-Junior Niklas Halle (27.) das 1:0. Die Hausherren verpassten es

sivaktionen Fehlanzeige. Ein gelungener Kreisoberliga-Einstand für den SV Mengerskirchen, der vor allem mit Kapitän Bernhard Müller einen wertvollen Mann auf dem Platz hatte.

**Kubach/Edelsberg:** Höhnel, Kiyak, Bach, Keilich, Mach, Jakobi, Müller, Schwarzer, Unterseier, Yildirim, Zuber (Itter, Avakov, Auth) – **Mengerskirchen:** Oster, Klebach, Klein, Schätzle, Habel, Sahrn, Kühmichel, Schemuly, Wolf, Müller, Ruckes (Weimar, Taeger, Busch) – **SR:** Carlo Faulhaber (Bad Homburg) – **Tore:** 1:0 Robin Bach (11.), 1:1 Sebastian Taeger (22.), 1:2 Marc Schemuly (24.), 1:3 Sebastian Taeger (50.), 1:4 Bernhard Müller (55.), 1:5 Bernhard Müller (77.), 1:6 Jan Ruckes (81.), 1:7 Rafael Busch (87.), 1:8 Kevin Kühmichel (Foulelfmeter 90. + 1).

**SG Niedershausen/Obershausen – SG Ahlbach/Oberweyer 5:3 (2:3).** Wie schon zum Saisonausklang vor zwei Monaten sahen die Zuschauer erneut ein verrücktes Spiel. Und wieder gingen die Gastgeber am Ende als verdienter Sieger vom Platz. Die SG Niedershausen/Obershausen kam zunächst hellwach aus der Kabine, Robert Winkler sorgte mit zwei toll vorbereiteten Toren schnell für ein vermeintlich beruhigendes 2:0 (4., 11.). Der Anschlusstreffer durch Manuel Kremer brachte die Heimelf aber aus dem Tritt. Die anfängliche Kombinationsicherheit war plötzlich verschwunden, zudem wirkten die Gäste gedanklich und körperlich spritziger. Vor allem bei hohen Bällen in den Strafraum unterließen den Kallenbachkicker zahlreiche Stellungsfehler, die Manuel Kremer gleich zweimal bestrafte (31., 45.). Kurz vor und nach der Pause hielt Timo Zipp (SG Niedershausen/Obershausen) seine Elf mit sehenswerten Paraden gegen Steffen Kraemer (44.), Dennis Helling (49.) und Steffen Schäfer (55.) im Spiel, ehe Philipp Zoth nach feinem Pass von David Fischer der in dieser Phase überraschende Ausgleich gelang (56.). Die Heimelf erwachte nun aus ihrer Lethargie und trat endlich wieder mit dem nötigen Biss auf. Nur zwei Minuten später schlug erneut Goalgetter Robert Winkler zu. Den Schlusspunkt setzte der gerade eingewechselte Amer Bektesevic (87.).

**SG Niedershausen/Obershausen:** Zipp, Rathschlag, Ketter (30. Drmaku), Würz, Steckemesser, Heumann, Fischer, Bisschoff (46. Ketter), Zoth (62. Ziliack), Winkler (85. Bektesevic), Frank – **SG Ahlbach/Oberweyer:** Naumann, Chaparro, Kraemer, Helling, Poetz, Mansel (81. Reitz), Betz, Kremer, Mambeck, Schäfer, Waidert – **SR:** Daniel Usleber (Wetzlar) – **Tore:** 0:1, 2:0, 4:3 Robert Winkler (4., 11., 58.), 2:1, 2:2, 2:3 Manuel Kremer (15., 31., 44.), 3:3 Philipp Zoth (56.), 5:3 Amer Bektesevic (87.) – **Zuschauer:** 120.

**SG Merenberg – SC Offheim 3:2.** Die Merenberger haben sich gegen den Gruppenliga-Absteiger blendend geschlagen und gestern eine kleine Überraschung fabriziert. Die Mannschaft präsentierte sich in einer außerordentlich guten Verfassung und hatte keinerlei Respekt vor dem SC Offheim, der zweifelsohne als Favorit angeeignet war. Damit gehört die SG Merenberg zu den acht siegreichen Mannschaften des ersten Spieltages.

schon vor der Pause, den Sack zuzumachen und mussten in der 42. Minute den Ausgleich durch Daniel Gonzales hinnehmen. Nach dem Seitenwechsel ließ der Gastgeber Obertiefenbach agieren und geriet mit 1:2 in Rückstand (57.). Die Elf des neuen Spielertrainers Björn Meuer zeigte jedoch Moral und gleich durch Neuzugang Marcel Sovea-Wolf kurz danach aus. Sechs Minuten später bescherte der zweite A-Jugendliche, Niklas Zindorf, Waldernbach die 3:2-Führung. Wiederum wurde die Entscheidung durch einige verborgene Möglichkeiten vertagt und das Spiel blieb bis zum verdienten 4:2 (89.) offen. Bemerkenswert: Obertiefenbach agierte knapp eine Stunde mit Abwehrspieler Philip Tobschirbel im Tor, der den verletzten Steffen Kaiser vertreten musste und das Spiel mit einigen Paraden absolut offen hielt.

**Waldernbach:** Jusmann, Klink, Andrej Eberhardt, Berger, Reitz, Meuer, Pozimski, Halle, Skrijelj, Artjom Eberhardt, Zindorf (J. Beck, Jäger, Sovea-Wolf) – **Ober-tiefenbach:** Kaiser, Tobschirbel, Bangert, Alves, Gonzales, Hussong, Gökkyaya, Hilpisch, Klingebiel, Rudolf, Hosseinkehl (Quandt, Pläsche, Kizmaz) – **SR:** Klein (Breitscheid) – **Tore:** 1:0 Niklas Halle (27.), 1:1 Daniel Gonzales (42.), 1:2 Jan Hilpisch (57.), 2:2 Marcel Sovea-Wolf (62.), 3:2 Niklas Zindorf (68.), 4:2 Andrej Eberhardt (89.) – **Zuschauer:** 80 – **Gelb/Rot:** Niklas Zindorf (82.).